

ANNIE REICH, M. D.
27 WEST 96TH STREET
NEW YORK 25, N. Y.
TEL. RIVERSIDE 9-2684

May 15, 1947

Liebe Hanna:

Wir haben seit vielen Wochen nichts von Ihnen gehoert. Ich koennte schwören, dass diesmal nicht ich es bin, die den Brief schuldig ist, aber vielleicht irre ich mich doch.- Wie dem auch sei, wir wuerden sehr gerne wissen, wie es Ihnen geht und wie die Angelegenheit mit dem Buch steht. Das Letzte, was Sie uns geschrieben haben, war, dass Strachey erkrankt ist und Sie sich um jemand neuen umsehen muessen.

Wir hatten beinahe gehofft, Sie heuer im Sommer zu besuchen. Wir hatten eigentlich schon ganz fixe Plaene gemacht, aber bei uns wird offenbar nie etwas aus solchen Sachen. Erstens wird aller Wahrscheinlichkeit nach Thomas doch nicht mit seinem Buch fertig sein und wir werden den ganzen Sommer Korrekturen lesen und Bibliographie machen muessen und ausserdem ist uns ein Sommerhaus in Maine in den Schoss geschnitten, was wir sozusagen als einen Fingerzeig des Himmels angesehen haben. Wir werden daher den Sommer in Maine verbringen und unsere Reiseplaene auf das naechste Jahr verschieben. Hingegen wird meine Tochter Eva mit ihrem Mann fuer den August nach Los Angeles kommen und sicher bei Ihnen vorsprechen. Es ist zu schade, wir haetten Sie so gerne gesehen.

Schreiben Sie bald und lassen Sie uns hoeren, was es Neues gibt und wie es Ihnen geht.

Mit den herzlichsten Gruessen

Ihre

Annie